

# Protokollauszug

aus der  
70. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses  
vom 10.01.2018

---

öffentlich

**Top 6.4    Entwicklungsbereich Krampnitz - 16. Sachstandsbericht  
17/SVV/0977  
zur Kenntnis genommen**

Herr Rubelt, Beigeordneter des Geschäftsbereichs Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, bringt die Mitteilungsvorlage ein. Er betont, dass die Verfahren laufen und sich die Entwürfe in der Vorbereitung befinden. Auch der Entwicklungswettbewerb sei bereits gestartet. Es werde ebenfalls eine „Fibel“ für die Denkmalpflege erstellt und der Abbruch für das „Bergviertel“ vorbereitet. Er führt weiter aus, dass es zukünftig ein „Forum Krampnitz“ zur Beteiligung aller relevanten Akteure geben werde und schlägt deshalb vor, die weitere Berichterstattung in der bisherigen Form einzustellen.

Herr Wartenberg erklärt, dass er dafür gesorgt habe, dass der Ortsbeirat Fahrland die Mitteilungsvorlage ebenfalls erhält. Er fragt, wie der Abtransport der Abbruchabfälle gelöst werden soll. Zum Forum Krampnitz habe er bisher keine Einladung erhalten.

Herr Rubelt antwortet, dass Informationen zum konkreten Ablauf der Abbrucharbeiten noch folgen werden. Zum Forum Krampnitz sollten die Ortsbeiräte Fahrland und Neu Fahrland eingeladen sein. Er werde dies prüfen lassen.

Herr Kirsch schlägt vor, dass die bisherige Berichterstattung zukünftig nur noch halbjährig erfolgen solle. Frau Armbruster stimmt diesem Vorschlag zu und wünscht, dass auch Daten zur soziokulturellen Planung geliefert werden sollen.

Herr Rubelt bittet darum, die Berichterstattung im Gremium mündlich vornehmen zu können. Herr Dr. Scharfenberg weist darauf hin, dass die ursprünglich geforderte Berichterstattung einen anderen Hintergrund hatte und jetzt neue Voraussetzungen bestünden. Eine mündliche Berichterstattung einmal im Jahr sei daher ausreichend.

Herr Finken regt an, dass die Protokolle des Forums Krampnitz für die Berichterstattung ausreichend seien. Dem stimmt Herr Wartenberg zu.

Der Oberbürgermeister fasst zusammen, dass die Berichterstattung zukünftig einmal im Jahr mündlich erfolgen soll. Er kündigt die Änderung der Beschlussvorlage für die März-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung an.

Die Mitteilungsvorlage wird im Anschluss **zur Kenntnis genommen.**